



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Bildung und Kultus

**Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten
Hubert Aiwanger, Florian Streibl,
Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und
Fraktion (FREIE WÄHLER)**
Drs. 17/17815

Mangelverwaltung bei Lehrkräften endlich beenden!

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung in folgender Fassung:

„Anlässlich der von der Bertelsmann-Stiftung in Auftrag gegebenen Studie wird die Staatsregierung gebeten, über die strategische Ausrichtung der Personalplanung des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst (StMBW) für die bayerischen Schulen sowie über Konsequenzen aus den in der Studie aufgezeigten Trends zu berichten.

Insbesondere sollten hier die Bereiche Unterrichtsversorgung, Erhalt und Neueinrichtung von Schulstandorten Berücksichtigung finden, wobei auch auf regionenspezifische Entwicklungen sowie Unterschiede zwischen Schulstandorten im urbanen und ländlichen Raum Bezug genommen werden sollte.

1. Bezüglich der Personalplanung an Bayerns Schulen sollten durch den Bericht insbesondere folgende Fragen beantwortet werden können:
 - Inwieweit werden Analysen zu regionalspezifischen demografischen Entwicklungstrends berücksichtigt und welche Datenerhebungs- und Datenbewertungsverfahren liegen diesen zugrunde?
 - Inwieweit werden Analysen gesellschaftlicher sowie die Berufswelt betreffender Entwicklungstrends berücksichtigt und welche Datenerhebungs- und Datenbewertungsverfahren liegen diesen zugrunde?
 - Inwieweit werden Analysen der Altersstruktur des Lehrpersonals sowie der Studierenden-

zahlen mit Blick auf die jeweilige Qualifikationsstruktur (Schularten und Fächerkombinationen) berücksichtigt, welche Datenerhebungs- und Datenbewertungsverfahren liegen diesen zugrunde und welche Personalbeschaffungsmaßnahmen bzw. Kompensationsstrategien verfolgt das StMBW bei drohenden Unterkapazitäten?

- Inwieweit werden arbeitsrechtliche Veränderungen, die mittelbaren oder unmittelbaren Einfluss auf die Unterrichtsversorgung haben können, berücksichtigt?
- Welche Maßnahmen werden getroffen, um die Auswirkungen des prognostizierten Schüler-Booms nicht durch eine Erhöhung der Schüler-je-Klasse-Relation und Schüler-je-Lehrkraft-Relation kompensieren zu müssen?

2. Bezüglich des Erhalts bzw. der Neueinrichtung von Schulstandorten sollten durch den Bericht insbesondere folgende Fragen beantwortet werden können:
 - Welche Maßnahmen verfolgt die Staatsregierung, um aktuell drohende Schulschließungen zu verhindern, insbesondere angesichts des von der Studie prognostizierten Schüler-Booms, der in den kommenden Jahren den Erhalt, Ausbau und die Neueinrichtung von Schulstandorten nötig machen wird?
 - Welche Annahmen zu regionalspezifischen Entwicklungen in Bayern liegen diesen Maßnahmen zugrunde?“

Berichterstatter: **Prof. Dr. Michael Piazolo**
Mitberichterstatter: **Peter Tomaschko**

II. Bericht:

1. Der Dringlichkeitsantrag wurde dem Ausschuss für Bildung und Kultus federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen und der Ausschuss für Fragen des öffentlichen Dienstes haben den Dringlichkeitsantrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 69. Sitzung am 28. September 2017 beraten und einstimmig in der in I. enthaltenen Fassung Zustimmung empfohlen.

3. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 167. Sitzung am 19. Oktober 2017 mitberaten und einstimmig der Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses zugestimmt mit der Maßgabe, dass die Überschrift folgende Fassung erhält:
„Bedarfsorientiertere Planung bei Lehrkräften an bayerischen Schulen“
4. Der Ausschuss für Fragen des öffentlichen Dienstes hat den Dringlichkeitsantrag in seiner 63. Sitzung am 24. Oktober 2017 mitberaten und einstimmig der Stellungnahme des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen zugestimmt.

Martin Güll
Vorsitzender